

Digitalisierung: E-Rezept für DAK-Versicherte

40.000 Ärzte können elektronische Verordnung ausstellen

Hamburg, 15. Juli 2020. DAK-Versicherte können sich künftig ein E-Rezept ausstellen lassen. Dafür ist die DAK-Gesundheit einem Projekt der Techniker Krankenkasse beigetreten. Außerdem sind die Barmer, die Hanseatische Krankenkasse und die Innungskrankenkasse BIG direkt gesund dabei. Damit können insgesamt rund 26 Millionen Menschen – das entspricht etwa einem Drittel aller gesetzlich Versicherten – von den Vorteilen der elektronischen Verordnung und der weiteren Digitalisierung des Gesundheitswesens profitieren. Durch Kooperationen mit den Software-Dienstleistern medatixx und Medisoftware können bundesweit rund 40.000 Ärzte E-Rezepte ausstellen. Der Start des E-Rezepts ist für den Beginn des vierten Quartals 2020 geplant.

Durch das bundesweit größte E-Rezept-Projekt kann somit fast ein Viertel der niedergelassenen Ärzte elektronische Verordnungen ausstellen. Damit die Versicherten ihre Rezepte auch einlösen können, wurde eine gemeinsame Schnittstelle mit mehreren Apothekendienstleistern geschaffen, durch die derzeit mehr als 1000 Apotheken bundesweit angebunden werden. Neben niedergelassenen können dies auch Online-Apotheken sein.

Rezepte per DAK App einlösen

Versicherte wählen eine Wunsch-Apotheke. Diese wird über die Verordnung informiert und kann vorab prüfen, ob das Medikament vorrätig ist. Die einzige technische Voraussetzung für DAK-Versicherte ist ein Smartphone oder Tablet mit der aktivierten DAK App, in die das Rezept per QR-Code und Foto übermittelt wird.

Weitere Informationen zur elektronischen Verordnung gibt es unter www.dak.de/e-rezept online.